

Ehrungen und Orden

Mosheim lebt, wie alle Kommunen, von bürgerschaftlichem Engagement. Das Ehrenamt hat besonders in den vergangenen zweihundert Jahren an Bedeutung gewonnen.

Das Mitwirken in Vereinen, Verbänden, Vereinigungen, Bündnissen, Parteien, Parlamenten und gemeinnützigen Gremien ist heute selbstverständliches Recht. Die Bürger opfern Freizeit, Sach- und Geldmittel, um der Gemeinschaft dienende Ziele zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland, Land und Kommunen würdigen

Durch den Bundesminister der Verteidigung wurde geehrt:

Reinhold Hocke. Er erhielt am 10. August 1990 die Ehrenmedaille der Bundeswehr in Gold, ausgehändigt durch General Toppe in Lübeck am 24. August 1990.

herausragende Leistungen und treue Pflichterfüllung durch förmliche Ehrungen. Dies geschieht durch Auszeichnung mit Orden, Ehrenbriefen, Medaillen oder Urkunden.

Leider sind viele Auszeichnungen nicht dokumentiert. Der Redaktion der Dorfchronik Mosheim ist bewusst, dass die nachfolgende Übersicht unvollständig ist. Wir sind dennoch der Auffassung, dass herausragende Ehrungen Mosheimer Bürger in der Chronik veröffentlicht werden sollten.

Durch den Ministerpräsidenten des Landes Hessen wurden ausgezeichnet mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen:

Karl Steinbach, ausgehändigt am 17. Juni 1977.

August Becker, verliehen am 1. März 1991, ausgehändigt durch Landrat Hasheider am 5. Juni 1991.

Heinrich (Heinz) Riedemann, (Mosheimer Bürger von 1945 bis 1968) verliehen am 18. Mai 1999, ausgehändigt durch Landrat Hasheider am 23. August 1999.

Helga Jakob, geb. Brieger, verliehen am 15. August 2008, ausgehändigt durch Landrat Neupärtl am 8. Dezember 2008.

Durch den Bundespräsidenten wurden geehrt:

Landwirt Ernst Wenderoth. Er erhielt am 5. Februar 1971 das Bundesverdienstkreuz am Bande, ausgehändigt durch Landrat August Franke. Der Bundespräsident würdigte damit dessen vielfältige Verdienste um die Landwirtschaft im Kreis Fritzlar-Homberg.

Gerhard Riedemann (Mosheimer Bürger von 1938 bis 1967) mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, verliehen am 9. Dezember 2002, ausgehändigt durch den Hessischen Staatsminister Dieter Posch am 21. März 2003, u. a. für seine Verdienste um die europäische Aussöhnung, auch als langjähriger Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Melsungen.



DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, LAND UND KOMMUNEN WÜRDIGEN HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN UND TREUE PFLICHTERFÜLLUNG DURCH FÖRMLICHE EHRUNGEN.

Die Verleihungsurkunde an Ernst Wenderoth mit dem Verdienstkreuz am Bande.